

KALIBRIERAUFTRAG / BEMERKUNGEN UND ERKLÄRUNGEN

Bitte die nicht schattierten Felder zur genauen Definition der gewünschten Kalibrierung benutzen.

- Kalibrierart: DAkS-Kalibrierung bedeutet formale Rückführung auf Normale der PTB im Rahmen des deutschen Kalibrierdienstes (beinhaltet ein spezielles Kalibrierzertifikat).
- Messtechnische Kontrollen für Therapiedosimeter gemäß MPG (Medizinprodukte Gesetz), bzw. gemäß den Angaben des Herstellers bei allen anderen Messsystemen, nur ankreuzen, wenn erwünscht.
- Der Detektor wird durch die Steckerbezeichnung (TM, TN, TW, TB, M, N, W, B, T) und die Seriennummer bestimmt. Zusätzlich kann die Kammerbezeichnung angegeben werden (z.B. Markus-Kammer).
- Unter Anzeigegerät kann angegeben werden, ob der Detektor mit einem bestimmten Dosimeter zusammen kalibriert werden soll.
- Kontrollvorrichtung und Halter, die bei der Kalibrierung (Bestimmung der Kontrollanzeige) verwendet werden sollen.
- Falls das Gerät nicht in Deutschland verwendet werden soll, kann Land und Referenz-Bezugstemperatur des Verwendungslandes angegeben werden.
- Die Auswahl der radiologischen Messgröße für die Kalibrierung kann mehrere Einträge umfassen, falls diese für den jeweiligen Detektor vorgesehen sind (z.B. kann eine Farmer-Kammer in Wasserenergiedosis D_w und Luftkerma K_a kalibriert werden. Dies bedingt natürlich zusätzliche Kosten, siehe Preisliste).
- Die verfügbare Strahlenqualität für die Kalibrierung richtet sich nach der Art des Detektors, nach dem vorgesehenen Verwendungszweck und nach der ausgewählten radiologischen Messgröße. Die typische Therapiekalibrierung ist ^{60}Co . Ggf. können die Orthovolt-Qualitäten (TH x) entsprechend dem Nenngebrauchsbereich des Detektors zugefügt werden, falls der Detektor in diesem Bereich verwendet werden soll (Zusatzkosten!). Weichstrahlkalibrierung bedeutet immer 15 kV bis 70 kV. Eine direkte Elektronenkalibrierung ist nicht mehr erhältlich.
Strahlenschutzqualitäten können sein: ^{137}Cs , ^{60}Co , die Weichstrahlserie N-20 bis N-40 oder die Orthovoltserie von N-60 bis N-250.
- Bitte unter Bemerkungen / Fragen zusätzliche Informationen zu Verwaltungsdetails wie z.B. Auftragsnummern angeben. Ferner können Kalibrierdetails wie etwa der *seed* Typ bei der SourceCheck Kalibrierung angegeben werden
- Detaillierte Angaben zu Ansprechpartnern beim Auftraggeber sind immer nützlich bei Rückfragen.

Das Kalibrierlabor der PTW-Freiburg hofft, dass durch die Verwendung dieses Formblatts Probleme und Kosten bei allen Beteiligten minimiert werden. Fragen und Vorschläge zu diesem Formblatt bitte an Herrn Dr. Christian Pychlau Tel. +49 761 49055-66 richten.

PTW-Freiburg

Lörracher Straße 7 • 79115 Freiburg • GERMANY
Tel.: +49 761 49055-0 • FAX: +49 761 49055-70
info@ptw.de • www.ptw.de